

Der Zuschuß erhöhte sich bei diesem Kapitel um 3823 M. 12 Pf.

Mobiles Vermögen ist nicht vorhanden.

Die Immobilien blieben unverändert mit 360,890 M. bewertet.

Die Deputation beantragt, die Kammer wolle beschließen, zu Kap. 83 die Überschreitung bei Tit. 5 mit 4437 M. 63 Pf. nachträglich zu genehmigen.

**Präsident:** Auch hier wünscht niemand zu sprechen. Ich schließe die Debatte.

„Will die Kammer dem eben gehörten Antrage entsprechen?“

Einstimmig.

Die Debatte zu Kap. 84 ist eröffnet.

Der Herr Berichterstatter!

Berichterstatter Abg. **Jörster:** Kap. 84, Allgemeine technische Zwecke. Die Einnahmen erbrachten 3795 M. mehr gegen die Etatsumme, hauptsächlich, weil die Zahl der Staatsprüfungen für Techniker stieg und damit die dafür erhobenen Gebühren.

Dagegen sind aber auch die Ausgaben bei Tit. 3 durch das Anwachsen der Prüfungsgeschäfte um 1151 M. 94 Pf. überschritten worden.

Tit. 2 und 4 zeigen Ersparnisse.

Die nicht aufgebrauchte Etatsumme bei Tit. 5, welche auf die nächste Finanzperiode übertragbar ist, ergab ein Reservat von 14,528 M. 90 Pf. bei Schluß der Finanzperiode.

Das Kapitel schließt ab mit einem Minderzuschuß von 3948 M. 62 Pf.

Mobiles oder immobiles Vermögen besteht nicht.

Die Deputation beantragt, die Kammer wolle beschließen, zu Kap. 84 die Überschreitung bei Tit. 3 von 1151 M. 94 Pf. nachträglich zu genehmigen.

**Präsident:** Das Wort wird nicht gewünscht. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer bei Kap. 84, Allgemeine technische Zwecke, die Etatüberschreitung bei Tit. 3 mit 1151 M. 94 Pf. nachträglich genehmigen?“

Einstimmig.

Wir kommen zu Punkt 6 der Tagesordnung: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 95 und 96 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1902/03, Seminare und Volksschulen betreffend.“ (Drucksache Nr. 201.)

Berichterstatter Herr Abg. Dr. **Brückner.**

Ich eröffne die Debatte zunächst zu Kap. 95 und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Dr. **Brückner:** Meine sehr geehrten Herren! Der Bericht Ihrer Rechenschaftsdeputation über Kap. 95, betreffend Seminare, ist in Ihren Händen. Ich habe demselben nichts hinzuzufügen und kann Sie nur bitten, dem Antrage Ihrer Deputation beizustimmen zu wollen.

**Präsident:** Das Wort wird auch sonst nicht gewünscht. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 95, Seminare, die Etatüberschreitungen bei Kap. 95, A. Bei den Seminarkassen, bei Tit. 12 mit 4836 M. 41 Pf., bei Tit. 16 mit 359 M. 60 Pf., bei Kap. 95, B. Allgemeine Ausgaben zu Zwecken der Seminare, bei Tit. 2 mit 8811 M. 67 Pf., zusammen bei Kap. 95 mit 14,007 M. 68 Pf. nachträglich zu genehmigen?“

Einstimmig.

Die Debatte zu Kap. 96 ist eröffnet.

Auch hier wird das Wort nicht gewünscht. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 96, Volksschulen, die Etatüberschreitungen bei Tit. 10 mit 2016 M. 84 Pf., bei Tit. 17 mit 3050 M., bei Tit. 19 mit 75,455 M. 45 Pf., zusammen bei Kap. 96 mit 80,522 M. 29 Pf. nachträglich zu genehmigen?“

Einstimmig.

Wir kommen zum letzten Gegenstand der Tagesordnung: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über die vom Gesamtministerium vorgelegte vergleichende Zusammenstellung der Mieterträge aller in staatlichem Besitze befindlichen Gebäude, die ausschließlich oder vorwiegend zu Wohnungszwecken für Beamte und Arbeiter dienen.“ (Drucksache Nr. 194.)

Berichterstatter Herr Abg. **Kreßschmar.**

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. **Kreßschmar:** Meine Herren! Die vom Königl. Gesamtministerium herausgegebene vergleichende Zusammenstellung ist von Ihrer Deputation bearbeitet worden. In welcher Weise dies geschehen ist, das ist hier im Berichte niedergelegt, und ich habe diesem Berichte nichts hinzuzufügen.